

Betriebliche Vergütungsordnung - Gestaltung des Vergütungssystems in gemeinnützigen Unternehmen

Von der Gestaltung des betrieblichen Vergütungssystems hängen die Attraktivität als Arbeitgeber und die Wirtschaftlichkeit des Betriebes ab. Nicht tarifgebundene Unternehmen haben große Gestaltungsspielräume, die aber oft durch unbedachte arbeitsvertragliche Verweisungen auf den TVöD und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats eingeschränkt sind. Gerade die Verweisung auf den TVöD verursacht bei vielen gemeinnützigen Unternehmen aktuell große Probleme. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Gestaltungsspielräume nutzen oder zurückgewinnen und die bestehende betriebliche Vergütungsordnung ändern können.

Themenschwerpunkte

- Formen und Gefahren der Tarifverweisung im Arbeitsvertrag,
- Tarifvertrag, „Haustarif“ und betriebliche Vergütungsordnung
- Unterscheidung zwischen Vergütungssystem und Vergütungshöhe
- Schranken des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats
- Änderungen des Vergütungssystems für die Zukunft und bestehende Arbeitsverhältnisse
- Sonderzahlungen

Nähere Auskünfte zum Inhalt gibt Ihnen gerne Dr. Hans-Eduard Hille, hille@hille-beden.de, Fragen zur Organisation beantwortet Ihnen gerne Frau Heike Harings, harings@hille-beden.de.

Referent

Der Referent, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Hans-Eduard Hille, ist ein erfahrener Praktiker. Er berät und vertritt gemeinnützige Arbeitgeber seit vielen Jahren in allen Fragen des Arbeitsrechts.

Teilnehmerkreis

Die Veranstaltung **Betriebliche Vergütungsordnung – Gestaltung des Vergütungssystems in gemeinnützigen Unternehmen** richtet sich insbesondere an Mitglieder der Geschäftsführung und Personalleiter in nicht tarifgebundenen gemeinnützigen Unternehmen mit Betriebsrat.

Dauer

ca. 8 Stunden
Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Tagungsunterlage

Preis

auf Anfrage